Studio_Ordnung

1. ANMELDUNG

Zu Beginn jeden Semesters ist eine Anmeldung beim Team des Keramikstudios erforderlich.
Die Anmeldung beinhaltet:

- Der Eintrag von Vorname, Name, Kontaktdaten(@) in der aufliegenden Liste mit Studienrichtung und Matrikelnummer.
- Ausfüllen des Fragebogens, welcher von unserer Website herunter geladen werden kann, an uns per mail zurückgeschickt wird an keramikstudio@uni-ak.ac.at und in weiterer Folge ein Gespräch über das Vorhaben (Projekt, Lehrveranstaltung, Diplom...)
- Die Kenntnisnahme der Studio_Ordnung mit Bestätigung durch eine Unterschrift, die Liste für diese Unterschrift liegt im Keramikstudio auf.

Das Keramikstudio kann unter folgenden Voraussetzungen benutzt werden:

1) im Rahmen einer Lehrveranstaltung, welche auch praktische Übungen einschliesst, nach Verfügbarkeit von Ressourcen (bzw. begrenzte TeilnehmerInnenzahl, Platz- und Assistenzverfügbarkeit, Kapazität Öfen etc.)
2) im Rahmen einer Projektarbeit, welche zuvor am Fragebogen oder im Lauf des Semesters, auch kurz schriftlich festgehalten und skizziert oder mit Foto/ Visualisation beschrieben wurde. Diese Erlaubnis muss regelmässig erneuert werden.
3) im Rahmen einer Diplom-, Masterarbeit etc.

2. TERMINE

Wir zählen darauf, dass Ihr Wochenplan, Lehrveranstaltungsplan und Terminvereinbarungen mit uns, den Lehrenden des Keramikstudios respektiert und einhaltet - sollte ein Termin verunmöglicht werden, bitte uns wegen Neuvereinbarung rechtzeitig mitteilen.

Die Brenntermine sind auf der großen Tafel im Eingangsbereich wie auch im Brennraum angeschlagen.

Am Ende jedes Semesters sind:
die Regale vollständig auszuräumen und zu reinigen, es sei denn, es gibt eine Vereinbarung. Gibt es diese nicht, so werden die Stücke dem Recycling zugeführt.

Fertige Arbeiten können nach einem Nachgespräch mit dem Lehrverantwortlichen und der Übergabe einer digitalen Information (Fotos und Kurzbeschreibung) für das Archiv mitgenommen werden.
Ihr erklärt Euch einverstanden, dass wir Fotos Eurer Arbeiten für unsere Website nutzen dürfen. Dazu unten nochmals separat.

Nicht vergessen, die dazu gehörenden Modelle, Gießformen, Entwürfe, Werkzeug und Rohstoffe wie auch Arbeitskleidung und –schuhe mitzunehmen, auch diese könnten sonst entsorgt werden.

Unvollendete Arbeiten können möglicherweise mit aktualisierter Beschriftung (neues Semester), aber nur nach Absprache im Studio bleiben.

alle offenen Material- und Brennrechnungen bitte spätestens dann bezahlen.

2. ZUSÄTZLICHE RAUMSPEZIFISCHE REGELN

– Vorlesungsraum:
  Mal-, Lese-, Entwurfs- und Vorlesungsraum. Daher den Raum möglichst staubfrei halten und darin keine Fertigungs- oder Schleifarbeiten verrichten.

– Gipsraum:
  Vor dem Gebrauch, Kunststoffbehälter mit Vasilin hauchdünn einschmieren
  Kunstoffbehälter, Platten aller Arten, Schalungsbretter und Metall- bzw. Kunstofffolien OHNE VERLETZUNG DER OBERFLÄCHE vom Gips säubern und in das Regal nach Art und Größe einräumen
  Modelle und Formen können in Keramikstudio zwischen den Arbeitsvorgängen nur TEMPORÄR gelagert werden. Nach Abschluss der Arbeit müssen diese nach erbrachter Dokumentation entfernt werden.

– Glasurraum:
  ABSOLUTES ESS- UND TRINKVERBOT (und generelles Rauchverbot).
  Den direkten Kontakt mit Glasurrohstoffen und Chemikalien vermeiden, nach Abschluss des Arbeitsvorganges, Hände waschen.
  Um Staubentwicklung zu vermeiden soll das Einwiegen der Rohstoffe mit der nötigen Sorgfalt gemacht werden.

– Brennraum:
  Ist eine Arbeit fertig, aber noch nicht trocken, kommt sie in die Regale des Brennraumes
  Ist die Arbeit trocken, wird sie auf die Tische gestellt.
  Jede Arbeit im Brennraum, ob trocken oder nicht ist gleichfalls mit Namen, Datum, Telefonnummer und gewünschter Brenntemperatur zu beschriften.
  In Absprache mit der Assistenz des Brennraumes muss gegebenenfalls auch eine Unterlageplatte für das Brenngut mitangefertigt werden, wenn Gefahr des Rinnens der Glasur besteht. WIRD DAS NICHT BEACHTET, DANN HAFTET IHR FÜR BESCHÄDIGTE BRENNPLATTEN, DIESE SIND SEHR TEUER!
  Nicht beschriftete Arbeiten werden nicht gebrannt und aus dem Brennraum entfernt. Brenndaten und -ergebnisse bitte in den aufliegenden Brennjournalen vermerken.

– Büroraum:

Studierende sind im Rahmen der Anmeldungs- und Arbeitsgespräche bei Tisch oder in der Leseecke neben der Bibliothek in unserem Büro willkommen, die oft damit verbundenen Ton- und Staubspuren, besonders auf den Sitzflächen, allerdings nicht! Bücher dürfen nicht aus dem Büro entfernt werden.

3. WICHTIGE HINWEISE

ANWEISUNGEN DER LEHRENDEN DES KERAMIKSTUDIOS SIND VERPFLICHTEND UND AUSNAHMSLOS ZU BEFOLGEN

Bei Unklarheiten ist es wichtig, mit uns zu reden.

Wichtige Informationen befinden sich auf der Anschlagtafel im Eingangsbereich aber auch in Beschriftungen auf Regalen,Türen und Wänden.

Um den Arbeitsprozess in Fluss zu halten ist das Lagern und Verstauen von Arbeiten, Modellen, Hilfsformen, Materialien etc. in unseren Regalen wirklich nur temporär möglich und darf auch niemals Arbeitstische beanspruchen.

Diese müssen an den jeweils dafür bestimmten Orten und nur so lange als nötig gelagert werden.

4. NUTZUNGSRECHTE

Ihr erklärt Euch einverstanden, das wir Fotos Eurer Arbeiten für unsere Website etc. nutzen dürfen. Wir nutzen auch gerne Fotos, die während der Arbeitsprozesse entstehen, auf denen Studierende abgebildet sind. Solltet Ihr das nicht wollen, bitte auf Eurem Fragebogen vermerken, bzw. uns bekannt geben. Wenn das nicht erfolgt, gehen wir davon aus, dass Ihr damit einverstanden sein.

5. SAUBERKEIT UND ORDNUNG

Das Keramikstudio kann mit folgender Vereinbarung benutzt werden:
Nach Arbeitsende sind die Arbeiten (Tonwaren, Gipsformen, Glasurbehälter etc.) in einem der Regale zu verstauen, leserlich versehen mit vollständigem Namen, Datum und Telefonnummer.
Die Tische sind völlig zu leeren und zu säubern, bei Bedarf auch der Fussboden im jeweiligen Arbeitsbereich. Das gleiche gilt für die Töpferscheiben, hier muss der Rahmen abgenommen und gereinigt werden und auch die Scheibe bzw. Maschine selbst. Arbeitskleidung, Schuhe, Tonpackungen (auch diese mit Marker beschriften) in den unteren Regalbereichen verstauen. Hier wird im Lauf des Semesters noch etwas neu organisiert werden. Alle unbeschrifteten Hinterlassenschaften können entsorgt werden.

Zu reinigen sind auf jeden Fall:

Studioeigenes Werkzeug:
Modellierwerkzeug, Messer, Metallklinge, Pinsel, Becher, Schüssel, Kübel, Holz- und Gipsplatten reinigen und nach Art und Größe einräumen.

Maschinen:
Gipsscheiben, Mischquirl NACH EINSCHULUNG FACHGERECHT reinigen

Einrichtung:
Lasst Euch bei Bedarf vom Team des Keramikstudios einen Regalbereich zuteilen und beschriftet ihn ebenfalls vollständig und leserlich.

Stühle ggfalls von Ton, Porzellan, Gips....“befreien“

Waschbecken sind keine Mistkübel: Tonreste werden in der dafür bestimmten Scheibtruhe, bzw. der beschrifteten Tonne eingesammelt und wiederverwertet, Porzellan ebenso in eine eigene, beschriftete blaue Tonne. Schlicker (dickflüssige Ton und Porzellanreste) werden in den blauen Kunststofftonnen seitlich des Waschbeckens eingesammelt und ebenfalls wiederverwertet. Gipsreste werden in einem eigenen Mistkübel entsorgt.

Nach Benutzung Reinigen des Beckens und der Armatur.

Sonstiges:

Ess- und Trinkverbot herrscht überall mit Ausnahme des großen Studioraumes. Mitgebrachtes Essen und Trinken wieder mitnehmen bzw. dessen Verpackung entsorgen

6. SICHERHEIT

DIE BENUTZUNG DES GIPS-, GLASUR UND BRENNRAUMES IST NUR BEI ANWESENHEIT EINER/S VERANTWORTLICHEN LEHRENDEN MÖGLICH.

Maschinen dürfen von Studierenden ausschließlich nach Einschulung und Kenntnisnahme der Gefahren aber NIEMALS OHNE AUFSICHT DER/S VERANTWORTLICHEN LEHRENDEN benützt werden.

Arbeitsschritte, die eine gesundheitsschädigende Staubentwicklung verursachen sind mit dem adäquaten Schutz (fachgerechte Staubmaske) zu verrichten.

Ein Raumwechsel von Materialien (im Speziellen Glasurrohstoffe, Gips und keramische Massen) und ihr spezifisches Werkzeug kann Produktschäden verursachen und ist streng untersagt.

Materialien und Objekte von anderen Studierenden dürfen nicht benutzt bzw. verschoben/bewegt werden.

Name	gelesen am	Unterschrift